

Dr. Jan-Michael Lange

Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden

15 Millionen Jahre Elbe. Ein Beitrag zur Hebungs- und Flussgeschichte Sachsens



Im Die Umgebung von Dresden wurde in ihrer heutigen Morphologie vor allem im jüngeren Känozoikum geprägt. Seit dem Miozän ist hier die Elbe in ihrem Lauf durch die sächsische Mittelgebirgsschwelle nachweisbar. Das Elbtal verdeutlicht eindrucksvoll das Ergebnis des Gegenspiels von fluvialem Eintiefungsprozess und tektonischer Hebung – Paradebeispiel einer Antezedenz. Begleitet wird diese Entwicklung vom Vulkanismus des Egerriffs, der bis in die Dresdner Gegend wirkt. Die letzten bedeutenden morphologischen Prägungen erfolgten schließlich am Ende des Elsterglazials, im Zuge des Inlandeiserfalls. Der Vortrag wird wesentliche Etappen dieser Entwicklungslinie aufzeigen und dabei u.a. sedimentologische, sediment-petrographische und thermochronologische Untersuchungen einbeziehen.



WANN

Mi. 11.01.2017 | 16:30 - 18:00 Uhr

WO

SCH* A 118

*[Georg-Schumann-Bau: Münchner Platz 3, 01069 Dresden]

Ansprechpartner:

Professur Physische Geographie, Daniel Wolf, Tel.: +49 (0)351 46335140, daniel_wolf@tu-dresden.de